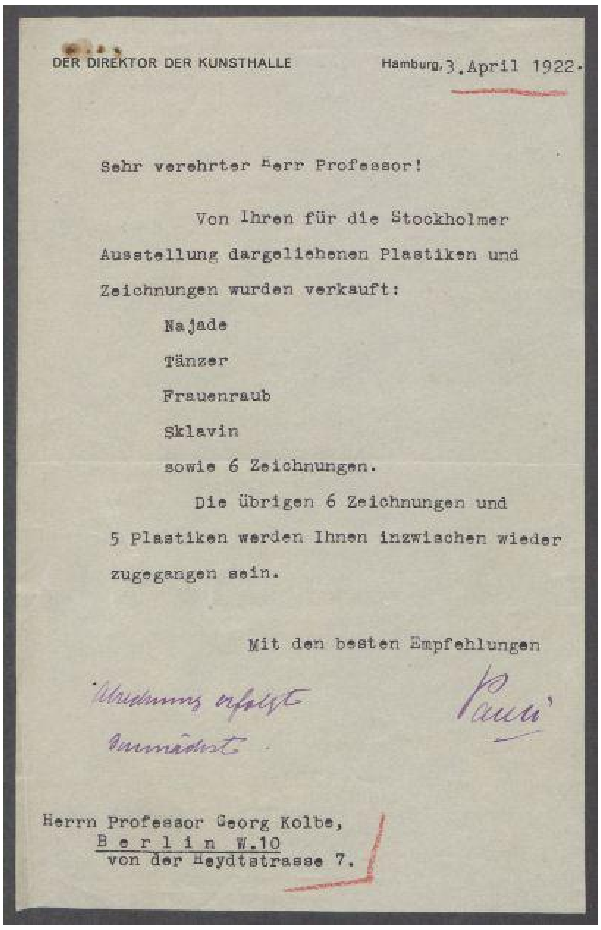

DER DIREKTOR DER KUNSTHALLE

Hamburg, 3. April 1922.

Sehr verehrter Herr Professor!

Von Ihren für die Stockholmer Ausstellung dargeliehenen Plastiken und Zeichnungen wurden verkauft:

Najade
Tänzer
Frauenraub
Sklavin
sowie 6 Zeichnungen.

Die übrigen 6 Zeichnungen und 5 Plastiken werden Ihnen inzwischen wieder zugegangen sein.

Mit den besten Empfehlungen

Pauli

Abrechnung erfolgt
demnächst

Herrn Professor Georg Kolbe,
Berlin W.10
von der Heydtstrasse 7.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Korrespondenzpartner

Georg Kolbe

Carl Georg Heise

Gustav Pauli

Hamburger Kunsthalle

Erwähnte Personen

Hans Mardersteig

Hans Arnold Gräbke

Datierung
03.04.1922–21.04.1947

Umfang
5 Briefe, 5 Blatt masch., davon 2 Durchschläge

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.523

Datensatz in Kalliope
1513556

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Zu Rücktauschanfragen der "Verkündigung" s. a. Briefwechsel mit Hans Arnold Gräbke vom Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Lübeck.

Zum Rücktransport und Verkauf mehrerer Werke Kolbes im Zusammenhang mit einer Austellung in Stockholm (Br. v. 03.04.1922). Zur beruflichen Situation Heises nach dem Krieg. Anfrage, auch im Namen des Lübecker Museumsdirektors Dr.Gräbke, bezüglich der Rückerwerbung der Figur "Verkündigung" von 1924 von Georg Kolbe (Br. v. 12.02.1947). Abschlägige Antwort Kolbes, da das Werk schon anderwärts vergeben sei. Frage nach dem Schicksal Mardersteigs (Br. v. 10.04.1947). Gratulation zum 70. Geburtstag Georg Kolbes und kurzer Bericht über die Familie Mardersteig (Br. v. 21.04.1947).